



Newsletter 04/2017



Liebe Kolleg*innen,

Digitalisierung ist einer der großen Megatrends unserer Gesellschaft. Kaum ein Thema wird in der Politik und in den Medien so häufig diskutiert. Zu Themen wie Algorithmen, Filterblasen, Internet der Dinge, Big Data, Industrie 4.0, 3D-Druck, Datenschutz und ePrivacy entbrennen die neuen gesellschaftlichen Diskurse. Diskurse darüber, wie wir den digitalen Raum gestalten wollen und welche Wertvorstellungen wir hierfür zugrunde legen sollen.

Wer sich in diese Diskurse einbringen will, braucht umfangreiches Hintergrundwissen. Der digitale Wandel der Gesellschaft ist daher auch bedeutsam für die Programme der Volkshochschulen. Wer, wenn nicht wir, soll Bürgerinnen und Bürger an diese Themen heranführen und ihnen eine reflektierte Beteiligung an den Diskursen ermöglichen?

Im aktuellen Newsletter bildet sich das ab. Sie finden u.a. Informationen zur Strategie Erweiterte Lernwelten, zur vhs.cloud, zum Relaunch von Volkshochschule.de, zu den Lernportalen des DVV und zur KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“.

Ich bin überzeugt davon, dass unser Leitgedanke "Weiterbildung für Alle - Partizipation und Teilhabe durch Weiterbildung ermöglichen" ein hervorragender Ausgangspunkt für die Gestaltung der Digitalisierung ist. Volkshochschulen haben zudem häufig bewiesen, dass gesellschaftlicher Wandel sie beflügelt. Dass sie diesen über ihre Programme mitgestalten können. Ich freue mich daher darauf, mit Ihnen gemeinsam die Volkshochschule der Zukunft in einer digitalen Gesellschaft zu gestalten. Für mich könnte es keine spannendere Herausforderung geben.

Genießen Sie die Feiertage und kommen Sie erholt ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Karsten Schneider

Inhalte

VHS-Landesverband und DVV

- [Save the Date](#)
- Zur Strategie der [erweiterten Lernwelten](#)
- [vhs.cloud](#) - die deutschlandweite Lern- und Austausch-Plattform
- Weiterbildung jetzt Teil der [KMK Strategie zur Bildung in der digitalen Welt](#)
- [www.volkshochschule.de](#) auf dem Weg zum integrierten Kunden- und Verbandsportal
- [Xpert Business-Webinare](#) werden erweitert
- Erfolgreicher [Medienkompetenztag](#) Schleswig-Holstein
- Save the Date: [Fachübergreifende Konferenz 2018](#)
- [Magazin FAKT](#) hat sich mit vhs-Kursleitenden befasst
- [Grundqualifikation](#) Erwachsenenbildung
- [MarktTreff](#) - auch Standorte für vhs-Bildung?!
- 25 Jahre [Akademie für die ländlichen Räume](#)
- [Globales Lernen](#) in der vhs
- Und zum Dritten! [Sprachlern-App "Einstieg Deutsch"](#) gewinnt GIGA-Maus 2017
- Dritte telc dvv "[VHS-Lehrkräftequalifizierung Deutsch](#)" abgeschlossen
- Vom Bund geförderte [Erstorientungskurse für Geflüchtete](#) auch in Schleswig-Holstein

- [STAFF.SH](#) geht in die 8. Runde
- Bausteine für die Kommunikation zum Thema "[Betriebliche Gesundheitsförderung](#)"
- [Standardisierte Konzepte](#) des BAK Gesundheit im DVV nutzen
- "Provinziell? - [Kulturelle Bildung im ländlichen Raum](#)"
- BMBF startet zweite Phase von "[Kultur macht stark](#)"
- Relaunch des Lernportals "[ich-will-lernen.de](#)"
- [Buchstäblich fit](#) - Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung
- Kita-Weiterbildungsprogramm 2018 - [Digitalisierung in der Kita](#)
- [Virtuelle Expeditionen](#)
- [Zusammenarbeit mit dem IQSH](#)

Aus Bildung, Kultur und Politik

- [Erasmus+](#) - Jetzt planen, im Februar bewerben
- [Neue Allensbach Studie](#) zur kulturellen Bildung
- [Präventionsbericht 2017](#) erschienen
- Studien zur [Digitalisierung](#)
- [Ältere Menschen](#) in der digitalen Welt
- Informationsportal der Bundesregierung zur [Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen](#)

Bürgerschaftliches Engagement

- [Rede des Bundespräsidenten](#) an bürgerschaftlich Engagierte
- [Wie interkulturelle Öffnung gelingt](#) - Leitfaden für Vereine und gemeinnützige Organisationen
- [Ehrenamtlich Engagierte](#) leisten wertvolle Hilfe für Integration von Geflüchteten
- [FSJdigital](#): Bundesweite Fortbildungsreihe

Informationen aus den LV-Mitgliedseinrichtungen

- [Leitungswechsel, Verzeichnisse](#)

Online-Ecke

- [Tipps, Hinweise](#)

Fortbildung

- [2018](#)

Save the Date

Bitte merken Sie sich vor: Die Jahrestagung und Mitgliederversammlung des vhs-Landesverbandes wird am 29.06.2018 in Neumünster stattfinden.

Weitere Hinweise und die Einladungen werden rechtzeitig verschickt werden.

[Nach oben](#)

Zur Strategie Erweiterte Lernwelten

Der digitale Wandel ist nicht nur als Programmthema relevant. Er erweitert auch das Methodenspektrum für Kursplanung und Kursleitung sowie die Möglichkeiten der Didaktik und der Lernsettings. Er ist somit für Volkshochschulen auch ein Grund, über neue Formate nachzudenken. Letztlich greift die Digitalisierung aber noch tiefer in die Substanz von Volkshochschulen ein. Sie ändert die Anforderungen an Geschäftsprozesse, an die Organisationsstrukturen und an die Kompetenzen aller Akteure. Digitalisierung erfordert daher, dass wir uns ganz grundsätzlich mit Volkshochschule als öffentlich verantwortete Weiterbildungseinrichtung in einer digitalen Gesellschaft befassen.

So ist es gut, dass wir uns mit der Strategie "Erweiterte Lernwelten" bundesweit bereits 2015 auf den Weg gemacht haben, den digitalen Wandel an Volkshochschulen zu gestalten. Seit 2016 arbeitet daran ein Projektteam im DVV in enger Zusammenarbeit mit den Landesverbänden. Im Laufe des Jahres 2017 haben sich 150 Volkshochschulen, in 35 DigiCircle kooperierend, daran gemacht, die Digitalisierung als Gestaltungsaufgabe anzugehen.

Die Freischaltung der vhs.cloud Ende Februar 2018 für alle Volkshochschulen ist ein guter Zeitpunkt, diesen

Prozess weiter zu intensivieren und in die Fläche auszuweiten. Wir werden im kommenden Jahr zahlreiche Fortbildungen zur vhs.cloud und zu anderen Aspekten der Digitalisierung anbieten. Wir werben um Landesmittel, um eine Servicestelle für Digitalisierung einzurichten. Wir werden Wege suchen, gemeinsam im Land, aber auch in bundesweiter Kooperation, digitalisierte Angebote zu entwickeln und zu etablieren.

[Nach oben](#)

vhs.cloud - die deutschlandweite Lern- und Austausch-Plattform



Die vhs.cloud als die digitale Lern- und Arbeitsumgebung steht ab Ende Februar 2018 allen Volkshochschulen und unseren Bildungsstätten zur Verfügung. Sie bietet viele Möglichkeiten Arbeitsprozesse digital zu gestalten, Kurse um Online-Komponenten zu ergänzen oder auch Blended Learning oder reines Online-Lernen zu verwirklichen.

Volkshochschulen können sich außerdem übergreifend auf der vhs.cloud vernetzen. Jede Einrichtung kann ab März in der cloud ihren eigenen geschützten Online-Arbeitsbereich gestalten. Alle Mitglieder können so auf die Informationen und Aktivitäten zugreifen, die für sie relevant sind. Sie können diese auch bearbeiten und teilen immer, überall und mit allen Geräten. Zur Unterstützung der Einführung werden derzeit Multiplikator_innen ausgebildet.

Informationen zur Registrierung der eigenen VHS.Cloud werden im Februar bekannt gegeben.

[Nach oben](#)

Weiterbildung jetzt Teil der KMK Strategie zur Bildung in der digitalen Welt

Die Kultusministerkonferenz (KMK) ergänzt die [Strategie zur „Bildung in der digitalen Welt“](#) um das Kapitel Weiterbildung: Auch Erwachsene benötigen Unterstützungsangebote, um bereits vorhandene Kompetenzen in der digitalen Welt kontinuierlich zu vertiefen und weiterentwickeln zu können. Digitale Lernumgebungen ermöglichen ein auf die persönlichen Wissensbedarfe und Zielsetzungen zugeschnittenes Lernen. Die digitale Entwicklung beeinflusst aber nicht nur den Lernprozess. Sie wird auch ihre infrastrukturelle Ausstattung oder die Qualifizierung der Lehrenden verändern. „Lebenslanges Lernen gewinnt für den Einzelnen und die Gesellschaft immer mehr an Bedeutung.“, erkennt die KMK-Präsidentin Dr. Susanne Eisenmann an. „Durch digital gestützte Weiterbildungsmaßnahmen können Erwachsene unabhängig von zeitlichen und örtlichen Rahmenbedingungen immer wieder Neues lernen. Damit leisten wir einen Beitrag für die Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben.“

[Nach oben](#)

www.volkshochschule.de auf dem Weg zum integrierten Kunden- und Verbandsportal

Auf dem Weg zum umfassenden Relaunch und Neustart als kombiniertes Kunden- und Verbandsportal hat der DVV die Website www.volkshochschule.de einem gestalterischen und redaktionellen Refresh unterzogen. Informationen zu den Programmbereichen, Nachrichten und Hintergründe ergänzen nun den deutlich verbesserten Kursfinder.

Weitere [Einzelheiten sowie Hinweise als PDF](#).

[Nach oben](#)

Xpert Business-Webinare werden erweitert



Ab Frühjahrssemester 2018 gibt es im XB LernNetz auch die Webinare "Finanzbuchführung mit DATEV" und "Lohn und Gehalt mit DATEV". Teilnehmende können wie gewohnt aus dem PC-Raum einer vhs oder von zu Hause aus dabei sein.

Die bisher zur Verfügung stehenden Webinare haben sich bewährt. Beim Xpert Business LernNetz machen inzwischen bereits 156 Volkshochschulen bundesweit mit. Aus Schleswig-Holstein beteiligen sich Volkshochschulen aus dem Kreis Pinneberg, aus Kiel und Lübeck.

Mehr unter www.xpert-business-lernnetz.de.

Die Konferenz Arbeit und Beruf, zu der der Landesverband der Volkshochschulen zweimal jährlich einlädt, wird sich mit den weiteren Perspektiven beschäftigen.

Auskunft: Petra Mundt, Tel. 0431-9798416, mailto: mt@vhs-sh.de.

[Nach oben](#)

Erfolgreicher Medienkompetenztag Schleswig-Holstein



Der Medienkompetenztag Schleswig-Holstein war auch am neuen Veranstaltungsort im RBZ Technik in Kiel sehr erfolgreich. Mehr als 500 Teilnehmende nutzten am 11. November die Möglichkeit, sich umfassend in Vortragsveranstaltungen und Workshops und an Messeständen über verschiedene Aspekte der Medienbildung zu informieren. Der Tag startete mit einem Vortrag von Prof. Dr. Steinicke, Universität Hamburg, zur Zukunft der virtuellen Realität. Anschließend boten 20 Workshops und zwölf Themenbörsen die Möglichkeit zur Information und zum Austausch über Medienbildung in KiTas, Schulen und in der Weiterbildung.

Der Landesverband war gemeinsam mit der Förde vhs mit einem Informationsstand sowie mit einer Themenbörse, in der die VHS Lernportale und Möglichkeiten zur digitalen Teilhabe vorgestellt wurden, vor Ort.

Organisiert wurde der Medientag durch das Institut für Lehrerfortbildung (IQSH), dem Sozialministerium und dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein. (Foto: P. Mundt, S. Hubrig am Infostand)

[Nach oben](#)

Save the Date: Fachübergreifende Konferenz 2018

Am 19./20.6.2018 findet in der VHS Hannover die erste bundesweite programmbereichsübergreifende Konferenz für Leiter*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen statt. Das Konferenzthema lautet: „Vielfalt. Zusammen. Lernen. VHS in der Migrationsgesellschaft“. An der Vorbereitung sind Vertreter/innen aller Bundesarbeitskreise im DVV beteiligt. Nach der Verständigung auf die Eckpunkte der Programmplanung findet derzeit die Referatengewinnung statt.

Im Laufe des Dezembers soll die Anmeldung möglich werden.

[Nach oben](#)

Magazin FAKT hat sich mit vhs-Kursleitenden befasst

Das Magazin FAKT hat sich in seiner [Sendung vom 12.12.2017](#) mit der prekären Situation von Kursleitenden an Volkshochschulen befasst. Dabei wird sehr gut das damit verbundene Dilemma der Volkshochschulen herausgehoben. Aus der Anmoderation: „Deutschland braucht mehr Bildung, so hört man es immer wieder und denkt dabei natürlich an die junge Generation. Was viele vergessen: Deutschland wird insgesamt immer älter. Daher sollte auch die Erwachsenenbildung entsprechend gefördert werden. Eine Erkenntnis, die in der realen Bildungspolitik noch nicht angekommen zu sein scheint, wie das Beispiel der Volkshochschullehrer zeigt.“ Dr. Ernst-Dieter Rossmann, Vorsitzender des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, im Interview des Beitrags: „Wir brauchen eine größere Sicherheit in der Grundfinanzierung an Volkshochschulen ... Ein Prozent des Bildungsetats müsste es für die Allgemeine Erwachsenenbildung doch geben können.“

[Nach oben](#)

Grundqualifikation Erwachsenenbildung



Erwachsenenpädagogische
Qualifizierung

Zentrale Faktoren für das Gelingen von Unterricht sind neben der fachlichen Qualifikation die erwachsenenpädagogischen, didaktisch-methodischen, kommunikativen und persönlichen Kompetenzen der Kursleiter*innen. Die Fortbildungsmodule der Grundqualifikation Erwachsenenbildung (EPQ) bieten die Möglichkeit, diese Kompetenzen aufzubauen, zu erweitern bzw. zu vertiefen und dabei die Rolle als Kursleitung zu reflektieren und sich mit anderen auszutauschen.

Für die Sprachkursleiter*innen wird die EPQ derzeit erweitert, so dass im

kommenden Jahr für Sprachler*innen, die das Zertifikat erwerben wollen, zwei spezielle Module zu den bestehenden sieben EPQ-Modulen hinzukommen. Für den Zertifikatserwerb durch Sprachkursleitende bedeutet dies eine "5+2 Regelung": Von den sieben bestehenden Modulen der EPQ müssen sie fünf besuchen und an den zwei neuen Sprachenmodulen teilnehmen. Alle anderen Kursleitenden, die das Zertifikat erwerben wollen, müssen die Teilnahme an allen sieben Modulen der EPQ nachweisen.

Bestehende Termine der EPQ werden fortlaufend [auf unserer Homepage veröffentlicht](#). Den Start der Sprachenmodule werden wir frühzeitig bekanntgeben.

Volkshochschulen (alleine oder im Verbund mit anderen Volkshochschulen) sind aufgerufen, die Module der EPQ beim Landesverband abzurufen und so ihren Kursleiter*innen ein vhs nahes Angebot zu machen. Sprechen Sie uns gerne an: Hans Brüller, br@vhs-sh.de 0431/97984-18.

[Nach oben](#)

MarktTreff - auch Standorte für vhs-Bildung?!



MarktTreffs bieten vieles unter einem Dach und verbessern so die Grundversorgung und Lebensqualität im ländlichen Raum. Das Angebot jedes MarktTreffs gliedert sich in drei Säulen, wie es auf der Homepage der MarktTreffs heißt:

- Kerngeschäft: Die wirtschaftliche Säule des MarktTreffs besteht in der Regel aus einem Lebensmittel-Einzelhandel. Möglich sind auch ein gastronomisches Angebot und / oder ein regionaler Direktvermarkter. [mehr...](#)
- Dienstleistungen (wie zum Beispiel Post, Lotto / Toto, Reinigungsannahmestelle): Sie erhöhen die Kundenfrequenz und stärken damit das Kerngeschäft. [mehr...](#)
- Treffpunkt: Ein Ort zum Klönen, für gemeinsame Aktivitäten, für Information und **Bildung**. Aktivitäten für alle Generationen, Vereine und Gruppen. [mehr...](#)

Der vhs-Landesverband ist Partner der MarktTreffs. In der Beiratssitzung am 2.11.2017, die im Tagungsraum des MarktTreff der Gemeinde Hohenfelde stattfand, konnte sich Hans Brüller für den Landesverband einen Eindruck davon verschaffen, welche eindrucksvollen Möglichkeiten ein MarktTreff auch für Bildungsveranstaltungen von Volkshochschulen bieten kann.

Derzeit bestehen 38 MarktTreffs, zwölf weitere sind in Planung. [Zur Übersicht](#).

[Nach oben](#)

25 Jahre Akademie für die Ländlichen Räume

Die Akademie für die Ländlichen Räume e.V. wurde 1992 gegründet. Seit dieser Zeit setzt sich der Verein mit seinen Mitgliedern für die Belange der Ländlichen Räume ein und ist Sammelbecken, Netzwerk und Sprachrohr der Dörfer und ländlichen Regionen in Schleswig-Holstein. Anlässlich des Jubiläums erfolgte am 6. Dezember ein Blick zurück und ein mutiger Blick nach vorne.

Der Landesverband der Volkshochschulen gratuliert als Mitglied der ALR herzlich zum Jubiläum und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit! Der Feststunde zum Jubiläum vorangestellt ist die Mitgliederversammlung der ALR und die Verleihung des Preises der ALR 2017 durch Staatssekretärin Katarina Herbst aus dem Ministerium für Inneres, Ländliche Räume und Integration.

Mehr: www.alr-sh.de

[Nach oben](#)

Globales Lernen in der vhs



Auch für das Jahr 2018 können im Projekt „Globales Lernen in der VHS“ gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Anträge für Veranstaltungen des Globalen Lernens / der entwicklungspolitischen Bildung aus allen Fachbereichen gestellt werden. Das Projekt kann genutzt werden, um Projekttag zum nachhaltigen Konsum, die längst fällige Reihe zu Fluchtursachen, den Kreativworkshop Upcycling etc. umzusetzen. Die

förderfähigen Inhalte und Methoden sind vielfältig! Beispiele und Anregungen finden Sie auf der [Website von DVV International](#).

Antragsberechtigt sind Volkshochschulen und Landesverbände. Gefördert werden Veranstaltungen (Einzelveranstaltungen, Reihen, Workshops, Projektstage etc.) für die Zielgruppen Multiplikator*innen, Erwachsene (unter besonderer Berücksichtigung älterer Teilnehmender) sowie junge Menschen. In den Veranstaltungen werden sie befähigt, entwicklungspolitische Fragen, globale Zusammenhänge und deren Auswirkungen auf Menschen in Ländern des Globalen Südens zu reflektieren, und für ihre persönlichen Handlungs- und Engagementmöglichkeiten als Bürgerinnen und Bürger sowie als Konsumentinnen und Konsumenten sensibilisiert.

Übrigens:

"WeltWeitWissen - der Kongress zum Globalen Lernen" findet 2018 in Bremen statt. Merken Sie sich den Termin gerne bereits vor: 3. bis 5. Mai 2018, Congress Centrum Bremen. Näheres inkl. Bewerbungsmöglichkeiten zum Einbringen von Workshops wird in Kürze auf der Internetseite www.weltweitwissen2018.de veröffentlicht.

Im Herbst 2017 hat die Bundesregierung ihren Bericht zur Bildung für nachhaltige Entwicklung mit ihrer eigenen Stellungnahme veröffentlicht (Drucksache 18/13665), den insgesamt sechsten Bericht dieser Art seit 2002. Er enthält vor allem die Aktivitäten der einzelnen Bundesministerien sowie eine Übersicht der entsprechenden Aktivitäten der Bundesländer: [Bericht Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)

[Nach oben](#)

Und zum Dritten! Sprachlern-App „Einstieg Deutsch“ gewinnt GIGA-Maus 2017



„Einstieg Deutsch“, die Sprachlern-App des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV), ist zum dritten Mal ausgezeichnet worden: mit der GIGA-Maus 2017 als bestes Lernprogramm in der Kategorie Familie. Eltern family, die Familienzeitschrift von Gruner+Jahr, verleiht die GIGA-Maus seit 1998 jährlich zur Frankfurter Buchmesse. Der Familiensoftwarepreis prämiert Spiel- und Lernsoftware für Kinder, Jugendliche und die Familie.

Zuvor wurde die Sprachlern-App bereits von der Deutschen Presseakademie mit dem Deutschen Preis für Onlinekommunikation ausgezeichnet. Das kostenfreie Sprachlernangebot für Flüchtlinge setzte sich in der Kategorie „Mobile und Apps“ gegen starke Konkurrenz durch. Mitglieder der Jury lobten „Einstieg Deutsch“ als besonders innovativ in Design und Programmierung und als ein hervorragendes Produkt von hohem gesellschaftlichem Wert, dass genau zur rechten Zeit erschienen sei. Außerdem wurde der App das Comenius EduMedia Siegel verliehen. Das Siegel bescheinigt der Sprachlern-App eine hohe didaktische und mediale Qualität.

Die ausführlichen News finden Sie [hier](#).

[Nach oben](#)

Dritte telc dvv „VHS- Lehrkräftequalifizierung Deutsch“ abgeschlossen



Rechtzeitig zum Nikolaustag verschickte der dvv die Zertifikate für die dritte VHS-Lehrkräftequalifizierung Deutsch. Die Qualifizierung bietet Lehrkräften, die eine Tätigkeit im Bereich Deutsch als Zweitsprache aufgenommen haben, Gelegenheit, Ihre Kompetenzen zu erweitern. Da die Nachfrage nach Deutschkursen in den letzten beiden Jahren sehr gestiegen ist, hatte der dvv zusammen mit der telc und den Sprachenabteilungen der Landesverbände Ende 2015 die Entwicklung der Lehrkräftequalifizierung initiiert. Sie wird vom dvv über das Projekt „Einstieg Deutsch“ gefördert und ist vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als „anderes DaZ/DaF-Zertifikat (100 UE)“ entsprechend der Matrix zur Zulassung von Lehrkräfte anerkannt.

Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins hatte 2016 in der Pilotphase einen ersten Lehrgang angeboten, 2017 folgten der zweite und dritte, ein vierter startete im November 2017. Insgesamt haben 66 Teilnehmende (LKQ 1-4) die Qualifizierung belegt, mittlerweile haben 37 Lehrkräfte auch erfolgreich die dazugehörige Praxisaufgabe bearbeitet und ein Zertifikat erhalten.

Informationen zu den Inhalten und der Struktur der Qualifizierung finden Sie [hier](#).

[Nach oben](#)

Vom Bund geförderte Erstorientierungskurse für Geflüchtete auch in Schleswig-

Holstein



Seit drei Monaten werden an ausgewählten Volkshochschulstandorten und bei einigen anderen Trägern Erstorientierungskurse (EOK) des Bundesamtes für Migration in Schleswig-Holstein angeboten. Inhalte der Kurse sind u. a. Grundlagen der Kommunikation auf Deutsch, Lebensweisen und Umgangsformen in der Gesellschaft sowie Beratungs- und Serviceangebote vor Ort. Aktuell laufen 33 Kurse an 21 Standorten. Im Frühjahr 2018 sollen noch 30 weitere Kurse starten.

Bei einem Austauschtreffen der Lehrkräfte im November war die Diplom-Psychologin Frau Olga Pavlovych zu Gast, die einen Vortrag zum Thema „Psychisches Trauma, Traumafolgen und traumatisierte Geflüchtete im Unterricht“ hielt. Dieser Vortrag wurde gut angenommen, da das Thema im Kursgeschehen von großer Relevanz für die Kursleitenden ist. Darüber hinaus hatten die Kursleitenden die Möglichkeit im Gespräch mit den Projektmitarbeiter/innen im Landesverband, offene Fragen zu klären, sich mit den Kursleitenden anderer Standorte über ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Anregungen für den weiteren Kursverlauf zu geben.

[Nach oben](#)

STAFF.SH geht in die 8. Runde



Der Landesverband der Volkshochschulen und die Volkshochschulen vor Ort setzen die Sprachförderung des Landes in Form von sogenannten STAFF.SH-Kursen ([Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein](#)) fort. Am 25.10.2017 übergab der Integrationsstaatssekretär Thorsten Geerds den entsprechenden Förderbescheid. Mit den Mitteln können 90 Kurse finanziert werden. Aktuell werden 49 Kurse angeboten. Die Kurse vermitteln elementare Deutschkenntnisse, mit denen sich die Teilnehmenden in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen können. Ein Kurs kann bis zu drei aufeinander aufbauende Module à 100 Unterrichtseinheiten umfassen (Höchstumfang 300 Unterrichtseinheiten).

Da ein großer Teil des Bedarfes an allgemeinen Sprachkursen für Geflüchtete durch das Projekt EOK – Erstorientierungskurse des Bundes – abgedeckt wird, werden durch die Landesmittel hauptsächlich Kurse mit Alphabetisierung in Deutsch realisiert.

In der 7. Förderphase des Projektes STAFF.SH im ersten Halbjahr 2017 fanden 156 Kurse an 60 Standorten in Schleswig-Holstein statt, 2540 Lernende nahmen daran teil.

(Bild v.l.: Karsten Schneider, Florin Feldmann, Torsten Geerds)

[Nach oben](#)

Bausteine für die Kommunikation zum Thema "Betriebliche Gesundheitsförderung"



In seiner Sitzung am 06.12.2017 hat der Vorstand des Landesverbandes "Bausteine für die Kommunikation zum Thema 'Betriebliche Gesundheitsförderung'" positiv verabschiedet. Gemeinsam mit Kolleg*innen aus unseren Volkshochschulen hatte Hans Brüller diese Unterlage als Arbeitshilfe für die Mitgliedseinrichtungen erarbeitet. Ausgangspunkt ist u.a. das Präventionsgesetz und der auch dort verankerte Ansatz, Menschen in ihren Lebenswelten (Das Umfeld, in dem ein Mensch einen Großteil seiner Zeit verbringt, nennt man auch Lebenswelt. Ob Familie, Kindergarten, Schule, Arbeitsplatz oder Stadtteil etc.) zu sehen und Fragen der Gesundheit und entsprechende Maßnahmen in diesen Settings zu betrachten.

Die Unterlage kann hier [downgeloadet](#) werden.

[Nach oben](#)

Standardisierter Konzepte des BAK Gesundheit im DVV nutzen

Aktuell liegen 15 standardisierte Konzepte (mit je Kursleitenden- und Teilnehmendenmanual) vor. vhs können Manuale über die DVV-Homepage abrufen. Dieses Serviceangebot wird von den vhs sehr gut angenommen. Der Eingang telefonischer Nachfragen dazu beim DVV ist hoch. Zudem zeigen Auswertungen der Zugriffe auf die DVV-Homepage, dass die interne „Konzept-



[Nach oben](#)

Seite“ die höchsten Zugriffszahlen aller DVV-Seiten aufweist.

"Provinziell? - Kulturelle Bildung im ländlichen Raum"



Am 30.11.2017 fand das 11. Dialogforum "Kultur bildet." zur Frage "Provinziell? - Kulturelle Bildung im ländlichen Raum" im Podewil Berlin statt. Das Dialogforum "Kultur bildet." veranstaltet der Deutsche Kulturrat erneut in Kooperation mit der Kulturprojekte Berlin GmbH und den Medienpartnern Deutschlandfunk Kultur und WDR 3, die die Podiumsdiskussion aufzeichnen und ausstrahlen.

Ländliche Räume stehen angesichts von demografischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen vor großen Herausforderungen. Unter welchen Voraussetzungen findet kulturelle Bildung „auf dem Lande“ statt? Welche Akteure spielen eine Rolle und welche Handlungsfelder und Veränderungsbedarfe bestehen? Und nicht zuletzt: Wie mobil muss die Bevölkerung sein, um diese Angebote zu nutzen – bzw. wie mobil sind die Angebote? Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion.

Prof. Dr. Ulrich Klemm, Geschäftsführer des Sächsischen Volkshochschulverbandes, vertrat in der Diskussion die Volkshochschulen.

[Der Podcast der Sendung ist hier zu hören.](#)

[Nach oben](#)

BMBF startet zweite Phase von "Kultur macht stark"



In Berlin startete mit einem Fachtag im Bundesbildungsministerium (BMBF) die zweite Phase des Programmes "Kultur macht stark" von 2018 - 2022. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat die Entwicklung und Umsetzung des Programms von Anfang an intensiv begleitet.

Zielgruppe der kulturellen Bildungsangebote von "Kultur macht stark" sind 3- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche, die in Verhältnissen leben, die den Zugang zur Bildung erschweren. Die Angebote sind außerschulisch und werden von Bündnissen mit mindestens drei lokalen Partnern durchgeführt. Dabei steht die gesamte Bandbreite der kulturellen Bildung

offen – von der Alltagskultur über die Literatur und die Musik bis hin zum Theater und Zirkus.

Auch für den dvv und damit für die Volkshochschulen wird der "TalentCAMPus" weiterlaufen, die Beweilligung für den dvv liegt vor. Das Konzept des "TalentCampus" bleibt im Wesentlichen bestehen, das Antragsverfahren soll auf online umgestellt werden. Die ersten Ferien, die für einen "TalentCAMPus" in Frage kommen, werden die Osterferien 2018 sein. Sobald wir alle Informationen vom dvv haben, werden wir informieren.

[Zum talentCAMPus.](#)

[Nach oben](#)

Relaunch des Lernportals "ich-will-lernen.de"



Der Deutsche Volkshochschul-Verband arbeitet intensiv an der Neugestaltung von „ich-will-lernen.de“. Das IWL Team teilt dazu mit: "Die Medienproduktion für die Lernbereiche „Schreiben“ und „Rechnen“ läuft auf Hochtouren, und auch die ersten Inhalte für die Vorbereitung auf das Nachholen von Schulabschlüssen nehmen Gestalt an. Wie in unserer letzten Mail angekündigt, ist das Team von „ich-will-lernen.de“ zudem gerade mit der Vorbereitung eines umfangreichen Usability-Tests mit Lernerinnen und Lernern beschäftigt, der nun kurz bevorsteht. Wir sind sehr gespannt auf das Feedback dieser wichtigen Expertenrunde und freuen uns, Ihnen schon bald von den Ergebnissen berichten zu können.

Bis dahin laden wir Sie herzlich ein, sich die Vorweihnachtszeit auch ein bisschen von „ich-will-lernen.de“

versüßen zu lassen. In unserem Protagonisten-Adventskalender auf Twitter stellen wir Ihnen jeden Tag ein Mitglied der neuen „Familie“ des VHS-Lernportals vor: Nutzen Sie den Hashtag #vhslernportal oder folgen Sie bei Twitter dem @iwl_Team. Über alle weiteren Neuigkeiten rund um den Relaunch des VHS-Lernportals halten wir Sie außerdem wie gewohnt auf www.iwl-neu.de auf dem Laufenden. Dort können Sie auch bereits einen Blick auf unsere neuen Präsente werfen, die diese Woche pünktlich zum ersten Advent bei uns eingetroffen sind ... "

[Nach oben](#)

Buchstäblich fit- Besser lesen und schreiben mit den Themen Ernährung und Bewegung

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Land Schleswig-Holstein

Für Kursleitende, die deutschsprachige Erwachsenen im Lesen und Schreiben unterrichten, stehen neue Materialien rund um das Thema Ernährung zur Verfügung. Herausgegeben wird es vom Bundeszentrum für Ernährung (BZfE). Das Material bietet umfangreiche Übungen zu ausgesuchten Lernfeldern wie Einkauf, Lebensmittelzubereitung, Genuss oder Sport und Bewegung im Alltag. Mit verschiedenen Aufgaben wird dabei stets das Lesen und Schreiben trainiert und das Bewusstsein für Ernährung, Bewegung und Gesundheit gefördert. Das Unterrichtsmaterial kostet 18,00 € zzgl. Versand. Bestellinformationen in der anliegenden [Pressemitteilung](#).

Eine Fortbildung zu den Materialien, an deren Erstellung und Erprobung die Europa-Universität Flensburg und die Regionalstellen für Alphabetisierung in Husum und Schleswig mitgewirkt haben, ist für den 24. Februar in Rendsburg geplant. Nähere Infos: Petra Mundt, Tel. 0431-9798416 oder mailto: mt@vhs-sh.de. Alphabetisierung und Grundbildung wird gefördert aus dem Landesprogramm Arbeit.

[Nach oben](#)

Kita-Weiterbildungsprogramm 2018 – Digitalisierung in der Kita



Pünktlich zum 23. GEW-Erzieher*innentag (Fachtagung für sozialpädagogische Berufe) am, 18. November in Neumünster ist das VHS-Kita-Weiterbildungsprogramm 2018 erschienen. Michael Kölln, vhs Bad Segeberg, Koordinator des Kita-Programms und Petra Mundt, vhs-Landesverband, waren auf der Tagung mit einem vhs-Informationsstand dabei und die mehr als 250 Teilnehmer*innen der Tagung freuten sich über die persönliche Übergabe der druckfrischen Programmhefte. Mit mittlerweile 150 Kursen im Kita-Weiterbildungsprogramm 2018 bieten 22 Volkshochschulen und Bildungsstätten in Schleswig-Holstein ein flächendeckendes, qualitativ hochwertiges Kursangebot für Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten und Tagespflege.

Der aktuelle Schwerpunkt liegt im Bereich der Digitalisierung. In landesweiter Kooperation mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein bieten wir

Medienkompetenzschulungen mit pädagogischen und verwaltungsrelevanten Themen für die praktische Arbeit an. Darüber hinaus besteht für die Teilnehmer*innen unserer Medienkurse die Möglichkeit, in begrenztem Umfang Tablets zum Vertiefen der Lernmethoden auszuleihen.

Natürlich finden Sie auch in diesem Jahr die etablierten Qualifizierungslehrgänge zu den Fachthemen Frühpädagogik, Fachwirt (Kita und IHK Lehrgänge), Elternkooperation sowie die Seminare in Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität. Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch gern individuelle Schulungsangebote für Ihre Einrichtung oder Institution.

[Download Kita Programm 2018](#)

[Nach oben](#)

Virtuelle Expeditionen



Teilnehmende durch ferne Länder oder spannende Ausstellungen führen, ohne den Kursraum zu verlassen: Zum Einsatz virtueller Expeditionen in Lehrformate fanden im November zwei sehr erfolgreiche Veranstaltungen statt. Wer derartige Formate ausprobieren möchte, kann sich im Landesverband ein Set von 12 VR-Brillen plus Tablet ausleihen. Gerne beraten wir hierzu: Florin Feldmann 0431/97984-26, fe@vhs-sh.de.

[Nach oben](#)

Zusammenarbeit mit dem IQSH

Der Austausch mit dem IQSH im Bereich Einsatz Digitaler Medien intensiviert sich. Neben guten Gesprächen fand eine Fortbildung für VHS-Mitarbeitende in der IQSH-Medienwerkstatt statt, in der didaktisch sinnvolle Technik erlebbar gemacht wurde.

[Nach oben](#)

Erasmus+ - Jetzt planen, im Februar bewerben



Mit einem Budget von gut 9,1 Millionen Euro für die Antragsrunde 2018 haben in Deutschland beantragte Strategische Partnerschaften im Bereich Erwachsenenbildung gute Chancen auf Förderung. Am 1. Februar 2018 führt hierzu die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung - NABIBB Bildung für Europa, eine Antragswerkstatt in Bonn durch. Diese

dient dazu, sich umfassend vorzubereiten, wenn bereits eine Projektidee für den Bereich der Erwachsenenbildung vorhanden ist und 2018 ein Antrag gestellt werden soll. Dabei besteht die Gelegenheit, in Arbeitsgruppen die konkreten Projektideen zu diskutieren und inhaltlich weiterzuentwickeln.

Weitere [Informationen und Anmeldung](#)

[Nach oben](#)

Neue Allensbach Studie zur kulturellen Bildung

Eltern sehen Kulturelle Bildung als wichtige Grundlage für den Lebenserfolg ihrer Kinder an. Doch wie stark Mütter und Väter ihren Nachwuchs kulturell fördern, hängt wesentlich vom Bildungshintergrund und den finanziellen Verhältnissen der Eltern ab. Das sind die zentralen Ergebnisse der repräsentativen Studie „Eltern/Kinder/Kulturelle Bildung. Horizont 2017“, die das Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag des Rates für Kulturelle Bildung durchgeführt hat. Prof. Dr. Eckart Liebau, Vorsitzender des unabhängigen Beratungsgremiums, zur Veröffentlichung am 18. Oktober: „Über neunzig Prozent der Eltern sagen, Kulturelle Bildung fördere die Entwicklung ihrer Kinder. Gemeinsame Kulturaktivitäten gelten ihnen als zentraler Baustein für den familiären Zusammenhalt. Doch gleichzeitig stellen wir fest, dass Kinder aus bildungsferneren Familien zu Hause weniger gefördert werden und seltener außerschulische Kulturangebote wahrnehmen, vielfach aus finanziellen Gründen. Das ist kein gutes Zeugnis für die Bildungs- und Familienpolitik unserer Gesellschaft.“

Die vollständige Studie steht auf der Internetseite des Rates für Kulturelle Bildung unter www.rat-kulturelle-bildung.de als PDF-Datei zum Herunterladen bereit

[Nach oben](#)

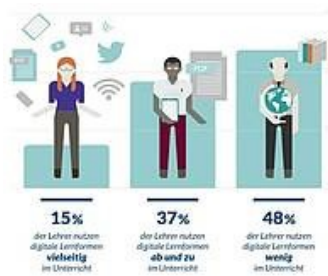
Präventionsbericht 2017 erschienen

Die Leistungen der Krankenkassen in der primären Prävention und der betrieblichen Gesundheitsförderung werden jährlich in einem Präventionsbericht der gesetzlichen Krankenversicherung und des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) dokumentiert. Der Präventionsbericht soll bundesweit Transparenz über die Inanspruchnahme von primärpräventiven Kursangeboten der Krankenkassen, zu den Aktivitäten der GKV in der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie in nichtbetrieblichen Lebenswelten wie Schulen und Gemeinden schaffen. Der [Bericht 2017](#) ist soeben erschienen.

[Nach oben](#)

Studien zur Digitalisierung

Digitalisierung ist eines der großen Themen, die Bildungspolitik und Öffentlichkeit zurzeit gleichermaßen beschäftigen. Im September 2017 sind drei Studien bzw. Umfragen erschienen, die die Einstellung der



Deutschen zur Digitalisierung, die digitale Bildung an Schulen und digitale Kompetenzen zum Inhalt haben.

Das [Dossier "Nachholbedarf bei der digitalen Bildung"](#) enthält Dokumente, Stellungnahmen, Pressemitteilungen sowie Presse-, Rundfunk- und Fernsehbeiträge zu den drei Studien.
(Quelle: Bertelsmann Stiftung)

[Nach oben](#)

Ältere Menschen in der digitalen Welt

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen in Deutschland hat ein Positionspapier herausgebracht, in dem sie grundsätzliche Fragestellungen benennt, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung der Umwelt in einem Bereich ergeben, der für das tägliche Leben älterer Menschen von besonderer Bedeutung ist: dem Internet. Es zeigt auf, welche Hindernisse einer kompetenten Internetnutzung entgegenstehen und welche Maßnahmen notwendig sind, um die positiven Möglichkeiten des Internets allen zugänglich und sicher nutzbar zu machen.

[Zum Positionspapier](#)

[Nach oben](#)

Informationsportal der Bundesregierung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Das Portal „Anerkennung in Deutschland“ bietet u.a. einen Anerkennungs-Finder, mit dessen Hilfe es möglich ist zu prüfen, ob die Anerkennung einer Berufsqualifikation notwendig ist und welche Stelle für das Anerkennungsverfahren zuständig ist. Außerdem befinden sich auf dem Portal alle relevanten Informationen zu dem Ablauf des Anerkennungsverfahrens, den mitzubringenden Unterlagen und gesetzlichen Grundlagen.

Das Portal ist auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Rumänisch, Spanisch, Polnisch und Türkisch verfügbar. „Anerkennung in Deutschland“ ist das offizielle Portal zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Deutschland.

Portal [„Anerkennung in Deutschland“](#)

[Nach oben](#)

Rede des Bundespräsidenten an bürgerschaftlich Engagierte



Die Rede von Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier zur Eröffnung des Bürgerfestes am 8. September 2017 in Berlin steht zum Download zur Verfügung. Im Rahmen seiner Danksagung an bürgerschaftlich Engagierte spricht Steinmeier insbesondere über die Rolle der Zivilgesellschaft und der Ehrenamtlichen bei der Flüchtlingskrise sowie die Reaktion auf antidemokratische Bedrohungen. Gerichtet an die Ehrenamtlichen sagt der Bundespräsident u.a.: "Sie halten diese Gesellschaft zusammen. Sie schaffen Heimat, eine Gemeinschaft, ein

Zuhause. Seien Sie gewiss, wir werden Sie, wo immer es uns möglich ist, gegen jene verteidigen, die Sie und Ihre Arbeit angreifen."

[Rede im Download](#)

[Nach oben](#)

Wie interkulturelle Öffnung gelingt - Leitfaden für Vereine und gemeinnützige Organisationen

Dieser Leitfaden – entstanden im Rahmen des durch das Bundesministerium des Innern geförderten Projektes Menschen.Leben.Integration – richtet sich an alle Personen, die in ihrer Organisation einen Veränderungsprozess in Gang bringen möchten.

Die Schritte einer Interkulturellen Öffnung werden in vier Phasen erläutert und verschiedene Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Best-Practice-Beispiele, praktische Hinweise sowie ein umfangreicher Serviceteil mit Anlaufstellen und Übungen sollen helfen, interkulturelle Öffnungsprozesse voranzubringen.

Weitere [Informationen und Download](#).

[Nach oben](#)

Ehrenamtlich Engagierte leisten wertvolle Hilfe für Integration von Geflüchteten



Mehr als 200 Ehrenamtliche und Hauptamtliche nahmen am 10.10.2017 in der Stadthalle Neumünster am Fachtag zur ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe teil. Zwei Jahre nach der großen Welle der Hilfsbereitschaft für geflüchtete Menschen in Schleswig-Holstein sind noch immer viele Menschen im Land aktiv für Geflüchtete. Mittlerweile hat sich der Fokus der Arbeit verschoben. Sozialminister Dr. Heiner Garg betont: „Im Fokus steht inzwischen primär die Unterstützung bei der Integration in unsere Gesellschaft. Zentrale Voraussetzung dafür ist der Erwerb der deutschen Sprache, aber auch die Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche oder Hilfe bei der Schul- und Ausbildung. In all diesen

Bereichen leisten Ehrenamtliche großartige Arbeit. Mein herzlicher Dank auch im Namen der gesamten Landesregierung gilt den vielen ehrenamtlich Engagierten in Schleswig-Holstein. Sie leisten Vorbildliches für unsere Gesellschaft!“

Ziel der Veranstaltung war es, den ehrenamtlich Tätigen Hilfe und Tipps für ihre Arbeit zu geben. Themen der Veranstaltung waren beispielsweise: Wie bleibt längerfristig die Freude am Engagement erhalten? Wie können Hürden in der Zusammenarbeit mit den Institutionen überwunden werden? Was hilft beim Umgang mit Herausforderungen und Rückschlägen?

Viele Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe wünschen sich aufgrund der Vielzahl und Dauer der Anforderungen und der sich stetig verändernden und komplexen rechtlichen Rahmenbedingungen Unterstützung durch hauptamtliche Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner. Die Landesregierung unterstützt seit 2016 die Kreise und kreisfreien Städte dabei, Beratungsstellen für die ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingshilfe aufzubauen. Diese haben mittlerweile in jedem Kreis und jeder kreisfreien Stadt ihre Arbeit aufgenommen, bieten Veranstaltungen an und bauen Netzwerke mit den relevanten Akteuren auf. Auch in 26 Kommunen und Initiativen werden hauptamtliche Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen gefördert.

Der Landesverband war mit dem von Hans Brüller betreuten Internetportal www.engagiert-in-sh.de und einem Stand in Neumünster vertreten. Engagiert-in-sh.de unterstützt die Beratungsstellen mit dem Aufbau eines internen Bereichs auf seiner Plattform.

[Zur Nachlese der Veranstaltung](#)

[Nach oben](#)

FSJdigital: Bundesweite Fortbildungsreihe



Junge Menschen wachsen heute in einer digitalisierten Welt auf und sind mit Smartphone, Tablet und Internet vertraut. Im Projekt "FSJdigital" können Freiwillige diese Kompetenzen in soziale Einrichtungen (Kita, Schule, Seniorenheim, etc.) einbringen und dort digitale Projekte umsetzen. Davon profitieren alle Beteiligten: Die FSJler*innen machen soziale Erfahrungen und orientieren sich beruflich, die Einrichtungen erweitern ihr Angebot und steigern ihre Attraktivität und den Klient*innen - etwa Senior*innen und Kindern - wird ein Tor zur Digitalisierung geöffnet.

"FSJdigital" wird seit 2015 vom DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem DRK-Generalsekretariat erfolgreich umgesetzt und soll nun ein bundesweites Angebot werden. Die Fortbildungsreihe "FSJdigital" hat das Ziel, die gesammelten Erfahrungen zu vermitteln, damit das FSJdigital im Rahmen des "Regel-FSJ" angeboten werden kann. Das Angebot ist nicht auf das DRK beschränkt, sondern richtet sich an Führungskräfte, Mitarbeitende und Anleitende aller FSJ-Träger und -Einsatzstellen bundesweit.

Zielgruppe sind alle, die FSJ anbieten und ihr Engagement in sozialen Einrichtungen mit Unterstützung digitaler

Projekte erweitern wollen. Die Seminare richten sich sowohl an Einsteiger*innen als auch an "digitale" Expert*innen.

[Weitere Informationen und Anmeldung zur Fortbildungsreihe](#)
[Flyer zur Fortbildungsreihe](#)

[Nach oben](#)

Informationen aus den LV-Mitgliedseinrichtungen



Leitungswechsel an Mitgliedseinrichtungen in 2017:

VHS Friedrichstadt: seit 01.01.2017 Tanja Quade für Michael Kiefhaber

VHS Marne: seit 01.01.2017 Beke Greve für Lieselotte Cordes

VHS Lauenburg: seit 01.01.2017 Andreas Püst

VHS Kappeln: seit 12.01.2017 Christian Pausch für Swantje Kretschmann

VHS Damp: seit 01.02.2017 Adelheid Meierkord für Sabine Halfe

VHS Arensharde: seit 01.04.2017 Heinz-Georg Buss für Andreas Scholz

VHS Sachsenwald/Reinbek: seit 01.06.2017 Simon Bauer

VHS Schwarzenbek: seit 01.07.2017 Anja Erdmann für Kathrin Krüger

VHS Grömitz/Cismar: seit Juli 2017 Olaf Giese für Dietmar Schmidt

VHS Laboe: seit Juli/August 2017 Hildegard Witzki für Marlis Bruse

VHS Mittelangeln: seit 01.08.2017 Lyn Karjel für Karin Claussen

VHS Trittau: seit 01.09.2017 Franca Fritsch für Petra Luck

VHS Oststeinbek: seit Sept. 2017 Gabriela Dlugosch (kommisarisich)

VHS Rickling: seit 13.11.2017 Ulrich Pommerenke für Hans-Arnold König

VHS Helgoland: bis 30.04.2017 Ellen Schrade, eine Nachfolgerin wurde noch nicht gefunden

Am 06. September 2017 verstarb Brigitte Voss, Leiterin der Volkshochschule Oststeinbek. Sie leitete die Volkshochschule seit dem 01. Juli 2000.

Aktuelle Verzeichnisse

Das aktuelle [Mitgliederverzeichnis](#) und die aktuellen Verzeichnisse der [Bildungsurlaubsveranstaltungen](#) und [Studienreisen](#) finden Sie auf unserer Internetseite.

[Nach oben](#)

Online-Ecke

- Offenes W-LAN
Die lang erwartete Änderung des Telemediengesetzes ist in Kraft getreten, die das Haftungsrisiko für die Betreiber offener WLANs entfallen lässt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Was sind Fake News?
Was Fake News eigentlich sind und in welchem Verhältnis sie zu anderen Sprach- und Redeformen stehen, erörtert Prof. Dr. Jörg Meibauer, Professor für Sprachwissenschaft des Deutschen an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und Autor einschlägiger Veröffentlichungen zu den Themen Lügen und Täuschung, Bullshitten, Hassrede/ Hate Speech und sprachliche Herabsetzung. Als Übersetzung schlägt er "gefälschte Nachrichten" vor und zeigt Unterschiede und Zusammenhänge zu Formen wie Lügen, Bullshitten, Falschmeldungen, Klatsch oder Gerücht auf. Obgleich gefälschte Nachrichten nichts Neues sind, entfalten sie im Kontext sozialer Medien eine neuartige Gefahr: Das Vertrauen in die öffentliche Kommunikation schwindet und Teile der Bevölkerung fühlen sich ermächtigt, ohne reale Kenntnisse eines Sachverhalts in sozialen Netzwerken politisch aktiv zu werden. Seine Warnung: "Dies ist in einer liberalen Demokratie nicht wünschenswert. Wir müssen also alle wachsam gegenüber der Verbreitung gefälschter Nachrichten sein und in den Bildungsinstitutionen zur Wachsamkeit erziehen."
[Beitrag von Prof. Dr. Jörg Meibauer](#)
- Öffentliche Konsultation zu Fake News
Vom 13. November 2017 bis zum 23. Februar 2018 findet eine Öffentliche Konsultation der Europäischen Kommission zum Thema "Fake News und online verbreitete Desinformationen" statt. Alle Bürger*innen, Plattformen für soziale Medien, Nachrichtenorganisationen (Fernseh- und Rundfunkanstalten, Printmedien, Nachrichtenagenturen, Online-Medien und Faktenchecker), Forschende und Behörden sind aufgerufen, ihre Ansichten zu äußern. Die EU-Kommission möchte wissen, was auf EU-Ebene getan werden kann, damit die Bürger*innen wirksame Instrumente erhalten, um zuverlässige und geprüfte Informationen zu finden und sich an die Herausforderungen des digitalen Zeitalters anpassen zu können. Bei der Konsultation geht es nur um Fake News und Online-Desinformationen, deren Inhalte nicht grundsätzlich rechtswidrig und damit Gegenstand von geltenden EU- oder nationalen Rechtsvorschriften und selbstregulierenden Maßnahmen sind. Ein Onlinefragebogen für Bürger*innen einerseits, Organisationen

und Journalist*innen andererseits steht in allen EU-Amtssprachen zur Verfügung.

[Online-Fragebogen für Bürger*innen \(deutsche Fassung\)](#)

[Online-Fragebogen für Organisationen](#)

•

[Nach oben](#)

Jetzt buchen: Fortbildung

EPQ

Die Module der EPQ (Grundqualifikation Erwachsenenbildung, Kurse leiten an der Volkshochschule) abgerufen werden. Zu den Inhalten der Module halten wir Informationen für Sie auf unserer [Internetseite](#) bereit.

Für Termine und weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Hans Brüller: 0431/97984-18.

Terminierte Veranstaltungen:

Januar

20.01.2018 - Im Kreis Dithmarschen / Modul 4: Konflikte im Kursalltag lösen ([019](#))

26.01.2018 Vom Versprechen zur Kursteilnahme - Werbetexte für den eigenen Kurs schreiben ([006](#))

27.01.2018 - Halstenbek / Modul 5: Unterrichten kann doch jeder, oder? Unterricht planen: Methodik, Didaktik ([026](#))

27.01.2018 - Modul 1: Lehren und lernen an der vhs ([010](#))

27.01.2018 - Flensburg: Körpersprache und Stimme für Dozenten ([910](#))

Februar

02.02.2018 - Einführungsseminar für Kursleitende an der Volkshochschule ([005](#))

17.02.2018 - VHS Husum: Onlinetools für den Unterricht ([900](#))

24.02.2018 - Unterrichtsgestaltung bei stark unterschiedlichen Einstiegsvoraussetzungen der Teilnehmenden ([007](#))

28.02.2018 - Planungskonferenz Gesundheit ([301](#))

März

24.03.2018 - Modul 2: Gruppenprozesse aktiv gestalten ([011](#))

Juni

09.06.2018 - Modul 3: Mein Kommunikationsverhalten im Unterricht ([012](#))

[Nach oben](#)

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und § 6 des Mediendienste-Staatsvertrags:

Karsten Schneider, Verbandsdirektor des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V., Holstenbrücke 7, 24103 Kiel, Tel.: 0431/97984-0, Fax: 0431/96685, E-Mail: [lv\(at\)vhs-sh\(dot\)de](mailto:lv(at)vhs-sh(dot)de).

Redaktion: Hans Brüller

Ergänzende Hinweise:

Für Fehler redaktioneller und technischer Art sowie für die allumfassende Richtigkeit der Eintragungen kann keine Haftung übernommen werden. Insbesondere kann keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links erreicht werden. Falls von unserem Internetangebot auf Seiten verwiesen wird, deren Inhalt Anlass zur Beanstandung gibt, bitten wir jeden, uns dies umgehend mitzuteilen.

Der Landesverband im Internet und in Netzwerken:

[Homepage](#)

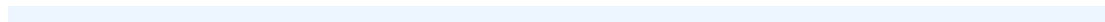
[Facebook](#)

[Twitter](#)

[XING-Community](#)



[Nach oben](#)



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr abonnieren möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

www.vhs-sh.de